



Areal soll als Sportanlage erhalten bleiben

Eisring Süd: Initiative lehnt Bauprojekte ab

Laut den Plänen der Stadt sollen auf dem Areal des Eisring Süd (Wien 10) 346 Wohnungen und ein Einkaufszentrum Platz finden. Sport- und Grünanlagen werden weiterhin – aber in kleinerem Ausmaß – zur Verfügung stehen. Kritik an den Plänen gibt es von einer Bürgerinitiative, die gegen die Verbauung ankämpft.

„Nach diesen Projektideen würde die Sportanlage Eisring Süd ihren Namen

VON PHILIPP WAGNER

nicht mehr verdienen, sondern sie wäre kaufmännischen Interessen zum Opfer gefallen“, erklärt Sprecherin Andrea Konrad. Hunderte Bürger hätten schon dagegen unterschrieben.

Kritisiert wird vor allem, dass im Umkreis bereits große Wohnprojekte errichtet oder im Entstehen sind, wie etwa die „Twin-Towers“ und der Wohnpark „Heller-

fabrik“. „Soziale Reibungspunkte sind bei einer immer dichteren Besiedelung vorbestimmt, ebenso wie der Mangel an Schulen und Kindergärten“, argumentiert Konrad. Von drohenden Verkehrsproblemen ganz zu schweigen.

Die Bürgerinitiative will daher die Umwidmung des Areals in Bauland verhindern und fordert stattdessen die Modernisierung der Sportanlage, um eine ganzjährige Benützung sicherzustellen. Weitere Infos dazu gibt es auf der Homepage www.sos-eisring-sued.at